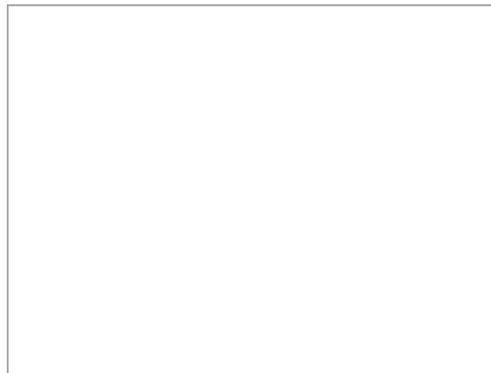




BURG CASTELL

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Kitzingen](#) | [Castell](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Geländereief der Burg im Bayernatlas, gut erkennbar die Halsgräben.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der ehemaligen sehr wehrhaften Anlage Burg Castell hat sich bis heute, neben den Burggräben, nur der viergeschossige Treppenturm aus der Renaissancezeit erhalten. Nach Fertigstellung der Burg Castell im 17. Jahrhundert war sie mit vier Halsgräben, einer Ringmauer mit acht Türmen und sechs Fallgattern geschützt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°44'19.8"N 10°21'16.7"E
Höhe: ca. 317 ü. NN



Topografische Karte/n

Burg Castell auf der Karte von OpenTopoMap



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A3 über die Ausfahrt 57 verlassen und nach Castell fahren. In Castell in Richtung Wüstenfelden fahren. Nach etwa der Hälfte des Weges links auf dem Wanderparkplatz parken und gegenüber dem Parkplatz den Weg in den Wald folgen, dieser führt zur Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Castell ist vom Bahnhof Kitzingen aus mit dem Bus 8111 erreichbar. Die Burg liegt etwa 1km außerhalb des Ortes.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.
Innenbesichtigung des Treppenturms nicht möglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

816	Als Graf Megingaud mit seiner Gemahlin Imma das Kloster Münsterschwarzach gründet, ist erstmals von einem Besitz Castell die Rede.
1057	Der Edelfreie Rupert de Castello wird erwähnt.
1205	Das Geschlecht von Castell wird in den Grafenstand erhoben.
1258	Es werden zwei kleine Anlagen erwähnt. "Castrum dictum Kastel" auf dem Herrenberg und "purch ze Kastel" auf dem heutigen Schlossberg.
1321	Die Anlage auf dem Herrenberg befindet sich in Besitz der Nürnberger Burggrafen.
1497	Die Anlage auf dem Herrenberg wird als "Altkastell" bezeichnet.
1524-1526	Beide Anlagen werden im deutschen Bauernkrieg niedergebrannt.
1525	Graf Wolfgang beginnt mit dem Wiederaufbau der Anlage auf dem Schlossberg.
1607-1614	Es wird ein neuer zweiflügliger Wohnbau mit Volutengiebeln und Treppenturm errichtet.
1626	Es wird ein "defension werckh" errichtet.
1636-1640	Die wehrhafte Burg Castell wird im dreißigjährigen Krieg besetzt.
1686	Der kurpfälzische Großhofmeister Graf Wolf Dietrich findet Burg Castell bei seiner Rückkehr so schadhaft vor, das er beschließt sich von Peter Sommer aus Künzelsau ein neues Schloss im Dorf errichten zu lassen.
Bis 1738	Es werden Bauschäden an der Burg Castell ausgebessert. Danach wird sie dem Verfall überlassen.
Anfang 19. Jh.	Burg Castell wird als Ruine beschrieben.

Quelle: Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken, Band 2: um Würzburg. | Regensburg, 2001.

Literatur

Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken, Band 2: um Würzburg. | Regensburg, 2001.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[22.08.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout, neue Bilder.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.08.2022 [JB]